

ÖSTERREICHISCHE FUSSBALLTENNIS UNION

Leitbild:

Wie für viele Branchen, war es auch für den Sport in den letzten 1 ½ Jahren nicht einfach. Aufgrund der Pandemie konnten Mannschaften weder gemeinsam trainieren, noch spielen und Kinder mussten auf viel Bewegung verzichten.

Als Obmann und Cheftrainer des Fussballvereins FC Wiener Akademik (Wiener Spielklasse Oberliga A) habe ich mir in dieser Zeit viele Gedanken gemacht, wie wir unseren Mannschaften (Kampfmannschaft, Reserve und Nachwuchs) Training ohne Körperkontakt anbieten können, bei dem auch die fussballerischen Fähigkeiten nicht zu kurz kommen. Also haben wir einige kleinere Tennisnetze besorgt, Spielfelder aufgezeichnet und angefangen 1 gegen 1 Fussballtennis zu spielen. Das wurde schnell ein Erfolg und wir haben jedes Wochenende ein Turnier gespielt. Da Fussballtennis bei all unseren Altersgruppen gut angekommen ist, habe ich mich dazu entschlossen die ÖFTU (Österreichische Fussballtennis Union) zu gründen. Fast jeder Fussballer hat schon Fussballtennis gespielt, jedoch ohne einheitlichen Regeln. Deswegen war es wichtig einheitliche Spielregeln und eine Wettbewerbs Ordnung zu verfassen. Dabei ist das Netz ein wichtiger Aspekt, weil mit einem niedrigeren Netz (60cm) als gewöhnlich (90cm) gespielt wird, und dadurch ein dynamischeres Spiel entsteht. Wir möchten diesen Sport in ganz Österreich gesellschaftstauglich machen, da wir überzeugt sind, dass es viele interessierte und talentierte Spieler in jedem Alter gibt.

Fussballtennis macht als eigene Sportart genauso viel Sinn, wie als Übungsart während dem Training. Es werden dabei verschiedene Techniken, die Koordination des Körpers, das Ballgefühl mit beiden Beinen, die eigene Konzentration und die Beweglichkeit trainiert. Noch dazu kommen der Spaß und die Motivation am Spiel, die beide aus Erfahrung sofort vorhanden sind.



Dragan Marmat,

Obmann FV Wiener Akademik